Der einfache Wirtschaftskreislauf (leichtere Fassung)

Wer gibt was wem? Akteure, Ströme und Grenzen des Modells

So arbeitest du: Bearbeite die Aufgaben der Reihe nach. Lies zuerst die blauen Hilfen. Sie erklären dir schwierige Wörter. Bei den Schreibaufgaben helfen dir Satzanfänge.

Worum geht es? In der Wirtschaft gibt es zwei wichtige Gruppen:
• Haushalte = Menschen und Familien, die Dinge kaufen (sie konsumieren).
• Unternehmen = Firmen, die Dinge herstellen und verkaufen.
Der Wirtschaftskreislauf zeigt, wie Güter und Geld zwischen diesen beiden Gruppen hin- und herfließen.

Hilfe zu Aufgabe 1 – Wörter erklärt:
• Modell = eine einfache Darstellung der Wirklichkeit. Man lässt vieles weg, damit man das Wichtigste besser versteht (wie eine Landkarte).
• Akteur = jemand, der im Modell mitspielt (z. B. Haushalte, Unternehmen).
• Staat = Bund, Länder und Gemeinden. Sie erheben Steuern und bezahlen z. B. Schulen und Straßen.
• Außenhandel = Handel mit anderen Ländern.

Tipp 1: Überlege: Welche zwei Akteure gibt es im einfachen Kreislauf?
Tipp 2: Überlege: Wer fehlt im Modell, obwohl es ihn in echt gibt?

1 Aufgabe 1: Schreibe 3–4 kurze Sätze. Beantworte: (a) Was ist ein Wirtschaftskreislauf? (b) Warum ist er ein Modell? (c) Was wird weggelassen?

Satzanfänge:
• Ein Wirtschaftskreislauf zeigt, …
• Er ist ein Modell, weil …
• Im Modell gibt es nur …
• In der Wirklichkeit gibt es auch …

Hilfe zu Aufgabe 2 – Wörter erklärt:
• Güter = Dinge, die man kaufen kann (z. B. Brot, Handy). Dienstleistungen = Arbeit für andere

(z. B. Friseur).
• Produktionsfaktoren = alles, was Unternehmen zum Herstellen brauchen. Hier: Arbeit (die Arbeitskraft der Menschen) und Kapital (z. B. Geld oder Maschinen).
• Einkommen = Geld, das man bekommt, z. B. Lohn, Gehalt oder Gewinn.

Muster (schon gelöst): „Güterstrom (von Unternehmen zu Haushalten)“ gehört zu „Haushalte kaufen Lebensmittel, Kleidung, Dienstleistungen und andere Produkte“. Denn: Die Unternehmen liefern die Waren an die Haushalte.

Tipp: Frage dich bei jedem Strom: Wer gibt etwas? Wer bekommt etwas? Fließt Geld oder fließt eine Ware / Arbeit?

2 Aufgabe 2: Ordne zu. Welche Beschreibung passt zu welchem Strom? Beginne mit dem Muster oben.

1. Güterstrom (von Unternehmen zu Haushalten)	____	A) Haushalte stellen Arbeitskraft und Kapital zur Verfügung, um Güter herzustellen
2. Geldstrom (von Haushalten zu Unternehmen)	____	B) Haushalte kaufen Lebensmittel, Kleidung, Dienstleistungen und andere Produkte
3. Produktionsfaktoren (von Haushalten zu Unternehmen)	____	C) Haushalte erhalten Löhne, Gehälter und Gewinne für ihre Arbeit und ihr Kapital
4. Einkommen (von Unternehmen zu Haushalten)	____	D) Haushalte geben Geld aus, um die gekauften Güter zu bezahlen

Hilfe zu Aufgabe 3: Denke an den Kreislauf wie an einen Tausch.
• Unternehmen geben Güter → Haushalte geben Geld dafür.
• Haushalte geben Arbeit und Kapital → Unternehmen geben Einkommen dafür.

Wörter für die Lücken: Güter und Dienstleistungen, Geld, Produktionsfaktoren, Einkommen.

3 Aufgabe 3: Setze die passenden Wörter ein. Im einfachen Wirtschaftskreislauf fließen _____ von den Unternehmen zu den Haushalten. Dafür fließt _____ von den Haushalten zu den Unternehmen. Die Haushalte bieten außerdem _____ an, zum Beispiel Arbeit und Kapital. Dafür bekommen sie _____.

Hilfe zu Aufgabe 4: Du sollst Schritt für Schritt denken (Kettenreaktion):
Schritt 1: Die Familie gibt weniger Geld aus. Was passiert mit den Einnahmen der Unternehmen?
Schritt 2: Was machen die Unternehmen, wenn sie weniger verkaufen?
Schritt 3: Was passiert dann mit dem Einkommen der Haushalte?

Schritt 4: Was bedeutet das wieder für den Konsum?

Wort erklärt: Konsumgüter = Dinge, die Haushalte kaufen und nutzen (z. B. Kleidung, Essen).

4 Aufgabe 4: Eine Familie spart plötzlich mehr Geld und kauft weniger. Schreibe 3–4 Sätze: Was kann im Wirtschaftskreislauf passieren?

Satzanfänge:
• Wenn die Haushalte weniger kaufen, dann …
• Die Unternehmen produzieren dann …
• Dadurch bekommen die Haushalte …
• So wird der Kreislauf …

Hilfe zu Aufgabe 5: Lies jede Aussage genau. Gesucht ist die FALSCHE Aussage. Prüfe jede Aussage einzeln.
Tipp: Welche Akteure gibt es im EINFACHEN Kreislauf? Nur zwei: Haushalte und Unternehmen.

5 Aufgabe 5: Welche Aussage zum einfachen Wirtschaftskreislauf ist FALSCH?

- ☐ Der Güterstrom und der Geldstrom fließen in entgegengesetzten Richtungen.
- ☐ Der Staat ist ein wichtiger Akteur im einfachen Wirtschaftskreislauf.
- ☐ Haushalte bieten Produktionsfaktoren wie Arbeit an.
- ☐ Unternehmen zahlen Haushalte für ihre Arbeit.

Hilfe zu Aufgabe 6 – Wörter erklärt:
• Steuern = Geld, das Bürger und Firmen an den Staat zahlen (z. B. Einkommensteuer).
• Transferleistungen = Geld vom Staat ohne direkte Gegenleistung (z. B. Kindergeld, Bürgergeld).
• Staatsausgaben = Geld, das der Staat ausgibt (z. B. für Schulen, Straßen, Gehälter von Lehrern).
• Subventionen = Geld vom Staat für Unternehmen als Unterstützung.

Muster (schon gelöst): Haushalte zahlen Steuern an den Staat. → Geldstrom von Haushalten zum Staat.

Gestufte Tipps:

Tipp 1: Ströme von den Haushalten zum Staat und vom Staat zu den Haushalten.
Tipp 2: Ströme von den Unternehmen zum Staat und vom Staat zu den Unternehmen.
Tipp 3: Was kauft der Staat bei Unternehmen? Wen stellt der Staat an?

6 Aufgabe 6: Der Staat kommt als dritter Akteur dazu. Beschreibe in einfachen Sätzen, welche neuen Ströme es gibt. Gehe auf Steuern, Transferleistungen und Staatsausgaben ein.

Satzanfänge:
• Die Haushalte zahlen … an den Staat. Dafür bekommen sie …
• Die Unternehmen zahlen … an den Staat. Sie können auch … bekommen.
• Der Staat kauft bei den Unternehmen …
• Der Staat beschäftigt Menschen aus den Haushalten, zum Beispiel …

Lösungen

Der einfache Wirtschaftskreislauf (leichtere Fassung) · Politik · Klasse 10

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/der-einfache-wirtschaftskreislauf-klasse-10 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Ein Wirtschaftskreislauf zeigt, wie Güter und Geld zwischen Haushalten und Unternehmen fließen. Er ist ein Modell, weil er die Wirklichkeit stark vereinfacht und nur das Wichtigste zeigt. Im Modell gibt es nur zwei Akteure: Haushalte und Unternehmen. In der Wirklichkeit gibt es auch den Staat, den Außenhandel und die Banken. Diese werden weggelassen, damit man das Grundprinzip leichter versteht.

Aufgabe 2: 1 → B, 2 → D, 3 → A, 4 → C

Aufgabe 3: Güter und Dienstleistungen, Geld, Produktionsfaktoren, Einkommen

Aufgabe 4: Wenn die Haushalte weniger kaufen, nehmen die Unternehmen weniger Geld ein. Die Unternehmen produzieren dann weniger und entlassen vielleicht Mitarbeiter. Dadurch bekommen die Haushalte weniger Einkommen. Sie können noch weniger kaufen, und der Kreislauf wird immer langsamer.

Aufgabe 5: Der Staat ist ein wichtiger Akteur im einfachen Wirtschaftskreislauf.

Aufgabe 6: Der Staat ist ein dritter Akteur neben Haushalten und Unternehmen. Die Haushalte zahlen Steuern an den Staat, zum Beispiel Einkommensteuer. Dafür bekommen sie Transferleistungen, zum Beispiel Kindergeld. Die Unternehmen zahlen ebenfalls Steuern an den Staat und können Subventionen bekommen. Der Staat kauft bei den Unternehmen Güter und Dienstleistungen, zum Beispiel für den Straßenbau oder für Schulen. Außerdem beschäftigt der Staat Menschen aus den Haushalten, zum Beispiel Lehrer. So fließt das Geld aus den Steuern über die Staatsausgaben wieder zurück in den Kreislauf.